Woodvetia

Autor(en): **Abplanalp, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-953025

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WILLI BLASER

Woodvetia

Im Januar startete das Bundesamt für Umwelt zusammen mit der Holz- und Waldindustrie die Kampagne «Woodvetia». Die Bevölkerung soll Schweizer Holz verwenden, beim Kauf von Möbeln, für Um- oder Neubauten. Über zwei Mio. Franken lässt der Bund dafür springen. Die SVP hat nichts dagegen. Holz ist heimelig, im Gegensatz zum Rauchen. Jene Aufklärungsarbeit findet die Partei übertrieben, Geldverschwendung. Logisch. Raucher finanzieren die AHV, sterben früher und helfen so gegen die kostenexplodierende Überalterung der Gesellschaft. Und stumpenrauchende Waldarbeiter gehören zur Schweizer Gemütlichkeit. Dass sich die SVP nicht stört am Wortgemurkse «Woodvetia», ist kaum nachzuvollziehen. Die Helvetia würde sich aus ihrem Grab erheben, um sich gegen diese sprachliche Schindluderei zu wehren. Nichts mehr von «Heil dir Helvetia!» Und dann der zweite sprachliche Irrsinn: Man wirbt für Schweizer Holz und verwendet dazu das englische Wort Wood. Gehts eigentlich noch, du Bundesamt for Environment. Dann also lieber noch «Le bois suisse, c'est bon pour la santé (et le portemonnaie)».

HANS ABPLANALP

Kantons-Anagramm

Appenzell: Alpenpelz
Ausserrhoden: Horns Ausrede!
Innerrhoden: Hirne ordnen!
Basel-Landschaft: Flachland-Asbest
Basel-Stadt: Bastelt das!
Freiburg: Erbfigur
Glarus: Glasur
Graubünden: Dungbräune
Luzern: Runzel
Neuenburg: Neben-Guru
Nidwalden: Windnadel
Obwalden: OB-Wandel
Sankt Gallen: Gallenknast
Solothurn: Lotushorn
Thurgau: Grauhut
Zürich: Zu reich!

JÖRG KRÖBER

Gesucht:

Hirte für das Bistum Chur

- Sie haben **möglichst wenig Erfahrung** im täglichen Umgang mit Schafen.
- Sie sorgen dafür, dass Ihre **Schafherde im Gleichschritt** rückwärts frisst.
- Sie haben die Fähigkeit, dass Ihnen Ihre Schafherde willenlos folgt (**natürlich rückwärts**).
- Sie würden ein verlorenes Schaf **nie vermissen** und schon gar nicht suchen.
- Sie halten nichts von **Freilaufställen**.
- Sie haben bei der Hirtengemeinschaft Opus Dei als cand. hirt. kath. theol. in Schafskunde abgeschlossen.

Seriös gemeinte Anmeldungen nur von unverheirateten römisch-katholischen Bewerbern männlichen Geschlechts sind zu richten an: Hirtensekretariat Bistum Chur, Hof, 7000 Chur

FUNZEIGE: HANS ABPLANALP